

der Commiſſioner von Aſſam, Veranlaſſung zu dem Vorſchlage, beſondere Dampfer für den Berhamputa zu erbauen. Die Regierung von Bengalen unterſtützte denſelben und endlich billigte ihn auch der Hof der Directoren. Zwei Dampfer wurden hierzu erbaut, aber ehe ſie ihren Beſtimmungsort erreichten, wandte L. W. Bentinck ſeine ganze Aufmerkſamkeit der Dampſſchiffſahrt auf dem Gangeſ zu, und der Berhamputa wurde vernachläſſigt. Die Dampfer gingen übrigens nur biſ Gowhatty (26° 9' nördl. Br., 91° 45' öſtl. L.) in Unter-Aſſam hinauf, erſt jüngſt fuhr die „Thames“ mit dem „Gumti“ im Schlepptau biſ Debroghur zurück und kamen mit Thee, Kautſchuck und Färbelaſch nach Calcutta zurück. Die heſtige Strömung iſt eſ allein, die hier hinderlich wirkt.

J. J. Plath.

Bevölkerung des Pendschab.

Die Lahore Chronicle vom 30. Mai 1855 giebt folgende Angaben über den Zuwachſ der Bevölkerung in der großen Abtheilung Indiens, die jetzt zum Pendschab geſchlagen iſt. Die Bevölkerung beträgt nach den einzelnen Diſtricten:

1) Umritſr	884,057	Einw.,	11) Ludiana	527,722	Einw.,
2) Hnſhearpur	845,354	=	12) Gujrat	517,626	=
3) Gurdaspur	787,417	=	13) Tanefur	494,748	=
4) Umbala	782,017	=	14) Firozpur	475,624	=
5) Zulundhur	708,728	=	15) Jhelum	429,420	=
6) Kangna	697,564	=	16) Multan	411,386	=
7) Sialkote	641,782	=	17) Gogaira	319,320	=
8) Lahore	591,683	=	18) Schapur	261,692	=
9) Rawulpindi	555,750	=	19) Jung	248,047	=
10) Gujranwala	553,383	=	20) Simle	31,858	=

oder nach Abtheilungen:

Lahore 3,458,322, Giſ=ſutlej 2,313,969, Trauſ=ſudlej 2,251,946, Jhelum 1,762,488, Multan 978,753,

im Ganzen 10,765,478 Einwohner.

Nimmt man für Beſchauer noch 500,000 und für Reja 200,000, ſo beträgt die ganze Bevölkerung 11½ Mill. Einwohner.

Thornton im Gazetteer of India rechnete nur 7 Mill. Einwohner auf 78,447 engl. □Meilen (im Report gar nur 4,100,983 Einw. auf 78,447 engl. □M.), nämlich Lahore zu 2,470,817 Einw. auf 13,428 engl. □M., Zulundhur zu 569,722 Einw. auf 1324 engl. □M., Jhelum zu 1,116,035 auf 13,959 engl. □M., Multan zu 500,000 Einw. auf 14,900 engl. □M. Reja zu 1,500,000 Einw. auf 31,000 engl. □M.

Es leuchtet ein, daß die Abtheilungen sehr verändert sind, so daß die verschiedenen Angaben, ohne näher ins Detail einzugehen, sich nicht vergleichen lassen.

J. J. Plath.

H. Rink's neueste Untersuchungen in Grönland.

Nach einem von Herrn H. Rink am 6. August vor. Jahres an Herrn A. v. Egel aus Grönland gerichteten Schreiben ist dieser eifrige Forscher, aus dessen Werke über die Handelsdistricte in Nord-Grönland wir früher zwei wichtige Abschnitte in dieser Zeitschrift mitgetheilt hatten (Bd. II, 177 — 239; IV, 36 — 52), durch königlichen Befehl mit dem Inspectoramt über die Colonien in Süd-Grönland betraut und dadurch in den Stand gesetzt worden, seinen Untersuchungen eine noch weitere Ausdehnung zu geben. Er hat deshalb seinen Wohnsitz von Godthaab nach Julianenhaab verlegt. Nach dem Schreiben enthalten die zwei Bände seines eben angeführten Werkes aber nicht alle Ergebnisse der von ihm während seines dreijährigen Aufenthaltes in Nord-Grönland angestellten Forschungen, indem noch viele werthvolle meteorologische und physisch-geographische Beobachtungen, die im Lauf von zwei Jahren größtentheils an 5 verschiedenen Punkten Julianenhaabs gewonnen wurden, ungedruckt geblieben sind. Auch in Süd-Grönland ist Herr H. Rink bereits zu interessanten Resultaten über die Verbreitung des Eises auf dem Meere und dem Festlande, über merkwürdige Lichtphänomene, Luftspiegelungen, Nordlichter und dergleichen gelangt. Besonders überraschend war es ihm, hier das eigentliche Festland innerhalb der Meeresbuchten vollständig unter Eis begraben zu finden, und daß auch hier das Eis durch die sogenannten Eisfjorde seinen Ueberschuß in Gestalt kleinerer aber zahlreicher Eisberge in das Meer hinausstößt.

Gumprecht.

Die Goldgewinnung im Laufe dieses Jahrhunderts und speciell in Californien.

Nach der interessanten Zusammenstellung eines neueren sorgfältigen nord-amerikanischen Schriftstellers, des Chemikers J. D. Whitney in seinem trefflichen Werke: *The metallic wealth in the United States, described and compared with that of other countries.* Philadelphia 1854. 8. S. 149 betrug die Goldausbeute auf Erden, soweit sie aus sicheren Documenten hervorgeht oder sich wenigstens schätzen läßt:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Gumprecht Thaddäus Eduard

Artikel/Article: [Bevölkerung des Pendschab 149-150](#)